

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 42

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bleche nach dem Ausbeulen, das für den Leichtbau wichtig ist, ist durch Auswertung systematischer Versuche einer Abklärung näher gerückt worden.

Im zweiten Kapitel werden neuere Bauweisen des Massivbaues besprochen. Drei Artikel behandeln die Fortschritte in der Beschaffenheit des Betons, fünf den vorgespannten Beton, einer die neuen Armierungstypen und neun bemerkenswerte Ausführungen seit 1936. Kornzusammensetzung, Wassergehalt, Verdichtung mittels Vibration, Mahlfineinheit und chemische Gleichmässigkeit der Bindemittel erlauben es heute, die charakteristischen Eigenschaften des Betons mit grosser Präzision vorauszusagen. Bis jetzt war der Einfluss der Vibration in vielen Fällen nicht genügend bekannt. Dank der bemerkenswerten Untersuchungen, die am Kongress bekanntgegeben wurden, konnten die physikalischen Grundlagen abgeklärt und wichtige Ergebnisse erzielt werden. Mit Hilfe des vorgespannten Betons ist es gelungen, in mehreren Ländern eine grosse Anzahl verschiedenartigster Bauwerke auszuführen, und zwar bis zu Balken von 50 m und mehr Spannweite, sowohl im Hoch- wie im Brückenbau. Dabei hat diese Bauweise noch zu keinen Rückschlägen geführt.

Das dritte Kapitel ist den weitgespannten Stahlbrücken gewidmet. Ein Artikel behandelt die technischen und wirtschaftlichen Grundlagen der Systemwahl, drei die Hängebrücken und zwei die Bogenbrücken. Da das Eigengewicht der Brückenhauptträger mit wachsender Spannweite überproportional wächst, ist bei weitgespannten Brücken eine möglichst wirtschaftliche Formgebung und Ausbildung der Tragkonstruktionen von grundlegender Bedeutung. Einfachheit und Klarheit der baulichen Gestaltung sind wesentliche Entwicklungsmerkmale des heutigen Stahlbrückenbaues.

Das vierte Kapitel enthält Publikationen über Flächenstragwerke des Eisenbetons. Zwei Artikel behandeln die Pizdecken, drei die durchlaufenden Platten, sieben die Festigkeit und Stabilität der Scheiben, Schalen und Falwerke und die letzten zwei die Theorie und Ausführung von Bogenstaumauern. Die theoretischen Fortschritte im Gebiete der Schalenträgerwerke haben erwiesen, wie wichtig die Berücksichtigung der Biegung ist. Die Entwicklung der Schalen, insbesondere die Zunahme der Spannweiten, erfordert die Abklärung der Stabilitätsverhältnisse. Die Berechnung von Bogenstaumauern erfordert eine eingehende Berücksichtigung der Randbedingungen, wobei den Verformungen des Felsens sowie ähnlichen Einflüssen eine grosse Bedeutung für das Verhalten dieser Bauwerke beizumessen ist.

Das fünfte Kapitel ist betitelt: Begriff der Sicherheit und dynamische Beanspruchung von Bauwerken. Drei Kapitel behandeln die Sicherheit der Bauwerke und eines der gedämpften Schwingungen von Rahmenträgern. Die Auswertung von Versuchen wird eine bessere Anpassung der Berechnungsmethoden an das wirkliche Kräftefeld in den einzelnen Bauteilen erlauben. Bei genügend festgelegten Ausgangsbedingungen besitzen statisch unbestimmte Tragwerke im allgemeinen eine grössere Sicherheit als statisch bestimmte. Vier freie Diskussionsbeiträge schliessen das Buch.

Dieser Schlussbericht gehört ebenso wie alle «Abhandlungen» der IVBH in die Bibliothek jedes Ingenieurs, der mit der Zeit Schritt halten will. C. F. Kollbrunner

**An Outline of European Architecture.** Von Nikolaus Pevsner. 228 S. Text mit 105 Strichzeichnungen, 104 Bilder auf Kunstdrucktafeln, Sachregister; Format 14 x 22 cm. London 1948, Verlag John Murray. Preis geb. 25 S.

Wir verweisen auf die ausführliche Besprechung des Buches auf S. 585 dieser Nummer.

#### Neuerscheinungen:

**Holztagung 1949** (Vorträge und Exkursionen). Heft 2 der Schriftenreihe der Oesterreichischen Gesellschaft für Holzforschung. 180 S. mit Abb. Wien 1950, Selbstverlag der ÖGH.

**Höhenstrasse am rechten Zürichseeufer.** Die Regionalplanung im Kanton Zürich, Heft 3. Herausgegeben von der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich. 46 S. Text mit 36 Abb. und 13 Beilagen. Zürich, Selbstverlag. Preis kart. 10 Fr.

**Fortschritte und Forschungen im Bauwesen.** Reihe C, Heft 1: Feuchtigkeitsdurchgang und Wasserdampfkondensation in Bauten. Von K. Egner. 105 S. mit 94 Abb. und 36 Zahlentafeln. Stuttgart 1950, Franckh'sche Verlagsbuchhandlung. Preis kart. DM 11.80.

**Beiträge zur angewandten Mechanik.** Herausgegeben aus Anlass des 65. Geburtstages von Prof. Dr. Karl Federhofer und des 60. Geburtstages von Prof. Dr. Karl Girkmann. 416 S. mit vielen Abb. Wien 1950, Verlag Franz Deuticke.

**Hydrographisches Jahrbuch der Schweiz 1949.** Herausgegeben vom Eidg. Amt für Wasserwirtschaft. 163 S. mit einer Übersichtskarte. Bern 1950, zu beziehen bei der Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale oder in den Buchhandlungen. Preis kart. 35 Fr.

**Histoire de la Mécanique.** Par René Dugas. 650 p. avec 116 fig. Neuchâtel 1950, éditions du Griffon. Prix rel. 65 sfr.

**Neue Bauweisen.** Bildfachbuch Nr. 1. 144 S. mit Abb. Frankfurt-M.-Rödelheim, Verlag Adalbert W. Fischer. Preis kart. DM 1.85.

**Gesamtplan Nr. 1. Zürcher Unterland/Interkantonal-Flughafen Zürich.** Die Regionalplanung im Kanton Zürich, Heft 4. Herausgegeben von der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich. 64 S. mit 73 Abb. und 2 Beilagen. Zürich, Selbstverlag. Preis kart. 7 Fr.

**Registrierinstrumente.** Von Albert Palm, unter Mitarbeit von Heinz Roth. 220 S. mit 203 Abb. Berlin 1950, Springer-Verlag. Preis geb. DM 19.50.

**Die Hebezeuge.** Band 1: Grundlagen und Bauteile. Von Hellmut Ernst. 300 S. mit 494 Abb. Braunschweig 1950, Verlag Friedr. Vieweg & Sohn. Preis geb. DM 28.75.

**Die Melioration der Linthebene.** Siebenter Bericht der Eidg. Meliorationskommission. Bauperiode vom 1. Januar bis 31. Dezember 1949. 39 S. mit Abb. Lachen 1950, Selbstverlag der technischen Oberleitung der Linthebene-Melioration.

**Freiformschmiede.** II. Teil: Konstruktion und Ausführung von Schmiedestücken. Von Adolf Stodt. 3., neubearbeitete Aufl. Werkstattbücher, Heft 12. 57 S. mit 107 Abb. Berlin 1950, Springer-Verlag. Preis kart. DM 3.60.

## WETTBEWERBE

**Kinperspital Aarau.** Zu diesem vom Regierungsrat des Kantons Aargau ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines Kinderspitals sind alle im Kanton Aargau heimatberechtigten und die seit mindestens 1. Januar dort niedergelassenen Architekten teilnahmeberechtigt. Fachleute im Preisgericht sind: K. Scherrer, Arch., Schaffhausen, E. Bosshardt, Arch., Winterthur, R. Hächler, Arch., Aarau, K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau, und E. Amberg, Arch., Aarau, als Ersatzmann. Ablieferungstermin 31. Januar 1951. Verlangt wird das Studium von vier Krankenabteilungen mit je vier Pflegeeinheiten und Nebenräumen, Aufnahme, Untersuchung, Behandlung, Küche und Personalunterkunft. Abzuliefern sind: Lageplan 1:500, Grundrisse, Aufrisse und Schnitte 1:200, Gebäudeaxe 1:20, Abteilungsgrundriss 1:100, zwei Perspektiven, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Für die Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen stehen 18000 Fr., für den Ankauf weiterer Projekte 3000 Fr. zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen Bezahlung von 25 Fr. bei der aargauischen Baudirektion, Buchenhof, Aarau, bezogen werden. Anfrage-termin 15. November 1950.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG  
Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

## VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

- 23. Okt. (Montag) Masch.-Ing. Gruppe Zürich der G. E. P. 20 h im Zunfthaus zur Zimmerleuten. Prof. Dr. H. Guter-sohn: «Ueber das heutige Indien».
- 23. Okt. (Montag) Naturforsch. Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium I, Hauptgebäude der ETH. Prof. Dr. S. Strugger, Münster (West.): «Die Fluoreszenzmikroskopie und ihre Anwendung in der biologischen Grundlagenforschung».
- 23. Okt. (Montag) Arbeitsgruppe für betriebliche Sozialpolitik, Zürich. 20.15 h im Bahnhofbuffet II. Kl., 1. Stock. Fr. Dr. phil. C. Halter, Arbeitspsychologisches Institut: «Arbeitspsychologie und einfache Tests».
- 25. Okt. (Mittwoch) S. I. A. Basel. 20.15 h im Restaurant Kunsthalle, I. Stock. Dipl. Ing. E. Bachmann, Kantons-geometer Basel-Stadt: «Güterzusammenlegung und Baulandumlegung als Hilfsmittel neuzeitlicher Planung».
- 27. Okt. (Freitag) S. I. A. Bern. 20.15 h im Hotel Bristol, 1. Stock. Dipl. Ing. Paul Reichen, Direktor der Zuckerfabrik Aarberg: «Ingenieurprobleme im Betrieb einer Zuckerfabrik».
- 27. Okt. (Freitag) Techn. Verein Winterthur. 20 h im Casino. Prof. Dr.-Ing. E. Siebel, Direktor der Staatl. Materialprüfanstalt an der Techn. Hochschule Stuttgart: «Festigkeitsberechnung bei ungleichförmiger Spannungsverteilung».
- 28. Okt. (Samstag) SWB-Tagung in Aarau, Grossratsaal, 15 h. Thema: Kritischer Vergleich zwischen den USA und der Schweiz, speziell auf dem Gebiet der Formgebung und Erziehung zur modernen Kunst. Arch. Alfred Roth, Zürich: «Design Schools in USA: Wie wohnt und baut der Amerikaner heute?» Dr. H. Curjel, Zürich: «Kontakt der amerikanischen Jugend mit der Kunst». Photograph E. A. Heiniger, Zürich: «Photo, Bild, Buch».